

Die HCU ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Universität. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung.

Rund 2.400 Studierenden und ca. 350 Mitarbeitenden bietet der Standort HafenCity als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür.

Die HCU bietet zwölf Studiengänge in den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen, Geodäsie und Geoinformatik, Technische Gebäudeausrüstung sowie Kultur und Digitalisierung der Metropole an. Die Studiengänge werden künftig in drei Fachbereichen organisiert.

An der HCU ist die folgende Professur zu besetzen:

W2 Universitätsprofessur „Bauprozessmanagement“ (m/w/d)



Zuordnung:	Architektur (M.Sc./B.Sc.) und Bauingenieurwesen (M.Sc./B.Sc.)
Besoldungsgruppe:	W2
Dienstbeginn:	SoSe 2026
Bewerbungsschluss:	28.04.2025

Die Ausschreibung erfolgt nach § 16 Abs. 2 Nr. 4 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG). D.h. im Falle einer Erstberufung erfolgt die Berufung auf Zeit. Nach positiver Evaluation erfolgt die Umwandlung in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Aufgaben der Professur:

Die Professur vertritt das Arbeitsgebiet „Bauprozessmanagement“ in Forschung und Lehre. Sie forschen und lehren zu komplexen, organisatorischen Strukturen in Bauprojekten und deren integrierte prozessorientierte Realisierung. Das Forschungsprofil umfasst hierbei insbesondere die Bereiche „Digitalisierung von Prozessen und Prozessdatenströmen (Digital Twins for Production Processes)“, „Simulation unter Verwendung von KI“ und „Scrum“. Synergien mit den Forschungsaktivitäten anderer HCU-Professor:innen sind erwünscht. - Die Professur vertritt in Forschung und Lehre die Themenfelder „Baubetrieb“, „Kostenplanung“ und „BIM“. Das Themengebiet „BIM“ bzw. „Baumanagement“ erhält eine Verbindung durch prozessorientierte Architektur und Bauingenieurwesen. Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte sollen auch in englischer Sprache gehalten und verfasst werden.

Die Professur soll die Forschung an der HCU im Arbeitsgebiet stärken und hierzu ein eigenständiges und innovatives Forschungsprofil aufbauen (ggf. in Verbund mit anderen Professuren der HCU) und sichtbar machen (z.B. durch Publikationen, Ausstellungen und aktiven Beteiligung an Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen).

Weitere dienstliche Aufgaben der Universitätsprofessur ergeben sich aus § 12 HmbHG und der Funktionsbeschreibung, dies sind u.a. die Studienfachberatung und die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

§ 12 Absatz 7 Satz 2 HmbHG findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Sie verfügen über die wissenschaftlichen Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 15 HmbHG. Das sind u.a. ein abgeschlossenes Hochschulstudium, die pädagogische Eignung für die Lehre an der Hochschule (nachweisbar z.B. durch Lehrpreise, Evaluationen, ähnliches), die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (in der Regel durch eine qualifizierte Promotion (Note „magna cum laude“ bzw. sehr gut) nachgewiesen; an die Stelle der Promotion kann eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung stehen. Die für die Universitätsprofessur erforderlichen zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sind durch eine Juniorprofessur, durch eine Habilitation oder durch eine gleichwertige wissenschaftliche Tätigkeit nachzuweisen.

Weitere Anforderungen:

Erwartet werden ausgewiesene und relevante berufspraktische Erfahrungen in der Planung, Umsetzung und Koordination von komplexen Bauprojekten unter dem Einsatz von Instrumenten der digitalen Kommunikation und Prozesssteuerung (BIM als Arbeitsmethodik). Wissenschaftliche Leistungen in den genannten Fachgebieten, nachgewiesen durch Publikationen, Projekte, Drittmittelwerbungen oder ähnliches. Mehrjährige, eigenverantwortliche Lehrerfahrung, nachgewiesen durch Lehrpreise, Evaluationen oder ähnliches. Die Lehre soll in deutscher und englischer Sprache stattfinden. Erfahrungen und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre, nachgewiesen durch Projekte, Drittmittel, Bauprojekte, Publikationen oder ähnliches. Ein nationales und internationales fachliches Netzwerk wird erwartet.

Wir bieten Ihnen

Die HCU bietet sehr gute Arbeitsbedingungen an einer jungen Universität mit Sitz in der HafenCity – dem größten innerstädtischen Stadtentwicklungsprojekt in Europa. Ihr inter- und transdisziplinäres Profil und der besondere Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür üben auf Wissenschaftler:innen im In- und Ausland eine hohe Attraktivität aus. Die HCU besitzt flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für ihre Beschäftigten. Die HCU ist eine familienfreundliche Universität und unterstützt ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungsunterlagen:

Für **Rückfragen** und **weitere Informationen** steht Ihnen neben dem Bewerbungsbeauftragten (per E-Mail: hcu-berufungsbeauftragter@vw.hcu-hamburg.de) Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz (per E-Mail: peter.klotz@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Die HCU will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten bewerbenden Personen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Von den Bewerber:innen wird erwartet, dass sie in ihren Bewerbungsunterlagen ausführlich und nachvollziehbar ihre aufgabenspezifische besondere Eignung, Erfahrung und Qualifikation darstellen.

Bewerbungen mit wissenschaftlichem Lebenslauf inkl. Publikationsliste, ggf. Referenzpersonen, Angaben zu Lehrerfahrungen und Erfolgen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, [HCU-Bewerbungsformular](#), Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und Lehre unter Bezug auf den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan der HCU (2-3 Seiten) sowie ggf. weiteren Nachweisen (Auszeichnungen, Lehrevaluationen, Vorträge, Funktionen in Organisationen) werden vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF-Datei, unter Angabe der Stellennummer erbeten an:

bewerbung@vw.hcu-hamburg.de

oder postalisch:

An den Präsidenten
HafenCity Universität Hamburg
Personalverwaltung
Stellen-Nr.: 2023-113/02
Henning-Voscherau-Platz 1
20457 Hamburg



Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich keine Kosten für Reise und Unterkunft übernommen werden.

Der HCU ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden. Bitte reichen Sie daher keine Originale ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie die Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#).